

OZ

Obergrund Quartierzeitung



152. GENERALVERSAMMLUNG QUARTIERVEREIN OBERGRUND

Seite 19



Ausgabe
Nr. 140
April
2026



herzlich
gewusst?



Mich betreut
eine Nanny
von Chenderhand.




Parkettarbeiten
Malerarbeiten
Naturfarben

**patrick
STEINER**

079 650 79 42
www.patricksteiner.ch

Eine kleine feine Praxis
für Physiotherapie, Gesundheitsförderung und Prävention.



Obergrundstrasse 92 6005 Luzern 041 552 05 51 www.diekoeperschmiede.ch

physioroom



Medizinische Massage im Quartier
Für Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden – direkt in Ihrer Nähe!
Individuelle Behandlung, persönliche Betreuung.
Jetzt Termin vereinbaren!

041 552 33 38 | raphaelmarkzoll@physioroom.ch |
www.physioroom.ch | www.rafaelmarkzoll.ch

**Probleme mit der Stadtverwaltung?
Wir helfen Ihnen –
neutral, kostenlos, vertraulich**



Ombudsstelle
Stadt Luzern

Hirschengraben 31, 6003 Luzern - Tel. 041 241 04 44
www.ombudsstelle-stadt-luzern.ch
[Termine nach Vereinbarung](#)

Ihre Partner vom Fach für Fassaden und Dach



Würsch Söhne AG

- Bedachungen
- Flachdach
- Fassadenbau
- PV-Anlagen
- Spenglerei
- Reparaturen



Emmetten 041 620 18 05
Luzern 041 310 48 50

würsch.ch



**IRION
SIDEBOARD
149 X 40 CM
CHF 1'831**

NEUSTAHL MÖBEL UND LEUCHTEN HIRSCHMATTSTRASSE 54 LUZERN WWW.NEUSTAHL.CH



Danke schön!

Seit vielen Jahren begleitet diese Quartierzeitung das Leben im Obergrund – und für mich ist es diesmal ein besonderer Moment: Es ist mein letztes Editorial. Ich bin so vielen tollen Menschen begegnet und konnte die Sozialraumentwicklung mitgestalten – und nicht zuletzt fast 30 Quartierzeitungen mitgestalten.

Ja, es fällt mir etwas schwer loszulassen. Und doch, wer loslässt, schafft Platz für Neues – für sich aber auch für andere. Und meinen Platz nimmt Eliane Wanner ein. Sie koordiniert in Zukunft die Quartierzeitung mit dem Redaktionsteam.

Diese Ausgabe zeigt wieder einige Entwicklungen im Quartier (und auch ausserhalb) auf (ab Seite 8). Lesen Sie, wie sich die Moosmattstrasse in den nächsten Jahren verändern wird, einmal mehr über die Planung im Gebiet Eichwäldli/KuBra, wie der Stand der Erweiterung der Schulhäuser Moosmatt und Steinhof ist und ob und wie es mit dem Unterwerk Steghof weitergehen könnte.

Der Frühling bringt uns wieder vermehrt nach draussen. Ich weise gerne auf die kommenden Veranstaltungen hin: Der Tag der Nachbarschaft (Seite 19), einer meiner liebsten Veranstaltungen, weil die Veranstaltung so simpel ist und gemeinsam Essen eh einfach die Gesellschaft zusammenbringt. Hello Welcome feiert das 10-Jahre-Jubiläum und organisiert diverse Veranstaltungen im 2026. Gestartet wird mit der spannenden Veranstaltung «Syrien nach dem Regimesturz: eine unvollendete Revolution?» (Seite 17). Und nicht zuletzt findet am 19. Mai 2026 unsere 152. Generalversammlung (Seite 19) im Heim im Bergli statt. Melden Sie sich heute noch an. Ich hoffe, ich kann mich da von Ihnen allen persönlich verabschieden.

Das wars also – Danke und Tschüss ihr tollen Leserinnen und Leser. Wir sehen uns irgendwo, irgendwann im Quartier. Ich freue mich darauf. Und bleiben Sie dran – an der Quartierzeitung.

Herzlich, Brigitte

Titelbild

Im Gebiet Kleinmatt-/Bireggstrasse wird sich einiges verändern.

Foto: Franca Pedrazzetti

Impressum

Herausgabe:

Quartierverein Obergrund, 6005 Luzern

Co-Präsidenten:

Andreas Gervasi und Samuel Sieber

Redaktion:

QV Obergrund, 6005 Luzern

redaktion@obergrund.ch

Redaktionsteam:

Andreas Gervasi, Brigitte Hürzeler, René Sager, Corinne Wegmüller

Mitwirkende dieser Ausgabe:

Christa Dengel, Andreas Gervasi, Urs Hangartner, Christian Hochstrasser, Brigitte Hürzeler, Franca Pedrazzetti, Samuel Sieber, Corinne Wegmüller

Abonnementspreis: CHF 8.– jährlich

(Im Mitgliederbeitrag inbegriffen)

IBAN CH15 0077 8151 1829 3200 3

Quartierverein Obergrund, 6005 Luzern

Auflage Nr. 140: 7100 Exemplare

Redaktionsschluss QZ.Nr. 141:

23. Juni 2026

Inserenten-Info: redaktion@obergrund.ch



Besuchen Sie uns auf Facebook:

www.facebook.com/QVObergrund

www.obergrund.ch

Grosses Jubiläumsfest
auf dem ewl Areal
Samstag,
30. Mai 2026

Highlights

- Besichtigungen ewl-Werke
- Immersive WOW-Experience im Roten Haus
- Damian Lynn & Professor Bummbastic
- Erlebnis-Baustelle
- Kinderaktivitäten
- Food & Drinks

ewl-luzern.ch/jubilaem



PERSÖNLICH UND VERTRAUT

Vor der Geburt führen Sie ein persönliches Gespräch mit einer Hebamme der Klinik St. Anna. Dabei sprechen wir über Ihre Wünsche, Sorgen, den Geburtsablauf und klären offene Fragen. So kennen wir Sie und Ihre individuellen Bedürfnisse, wenn es los geht.



www.klinikstanna.ch/geburtswelt



JAHRESRÜCKBLICK 2025

2025 sollte uns nach dem Jubiläumsjahr 2024 vereintechnisch wieder zurück in die Normalität führen, meinten wir anfangs. Doch verschiedene Engagements wie das im Komitee der städtischen Stop ByPass-Initiative, der «Allianz gegen Strassenlärm» oder im Vorstand des Vereins IG Kulturachse füllte die fre werdende Zeit im Nu.

Dies zum Allgemeinen, im Speziellen beschäftigte uns:

Lärmallianz – Medienkonferenz, 28.04.2025

Zusammen mit fünf anderen Quartiervereinen (Bernstrasse, Hirschmatt-Neustadt, Hochwacht, Maihof und Wächter am Gütsch) gründeten wir eine «Allianz gegen Strassenlärm», um die Verantwortlichen bei Stadt und Kanton auf Ihre Unterlassungen in diesem Bereich hinzuweisen. An einer Medienkonferenz legten wir dar, dass 20% der Stadtbevölkerung nach wie vor Lärmbelastungen über dem Immissionsgrenzwert ausgesetzt sind. Der Kanton verschleppt seit Jahren die verschiedenen Gesuche, auch aus unserem Quartier, für Tempo 30, das zurzeit als einziges Mittel schnell und einfach umsetzbar wäre, um eine Linderung der Belastung zu bringen. Wir haben uns hierzu sogar auf Bundesebene stark gemacht und bleiben dran!

STOP BYPASS & CO. – KEINE STADTAUTOBAHN! – Medienkonferenz, 02.05.2025

Nur kurz nach der oben genannten Medienkonferenz fiel der Startschuss zur Unterschriftensammlung der städtischen Initiative «STOP BYPASS & CO. – KEINE STADTAUTOBAHN!». Damit soll auch mit Unterstützung des Quartiervereins Druck gemacht werden gegen das geplante Autobahnprojekt mit zusätzlich zwei Tunnelröhren durch den Sonnenberg, bis zu 14 nebeneinander liegenden Spuren und Kosten von beinahe 2 Mrd. Franken. Während der Bauzeit von mehr als 12 Jahren würde ein grosser Teil des Autobahnverkehrs durch die Luzerner Quartiere Bruch und Obergrund umgeleitet werden und trotzdem ist der Nutzen des Projekts fraglich. Darum unterstützt der Quartierverein nach dem klaren Beschluss der Generalversammlung 2021 nun diese politische Initiative, welche sich gegen dieses Monsterstrassenprojekt einsetzt. Am 02.07.2025 konnten 2'316 gültige Unterschriften – sehr viele auch aus dem Obergrund - offiziell eingereicht werden.

96. Delegiertenversammlung VQSL – Quartierzentrum Wesemlin, 11.06.2025

Die Delegiertenversammlung des Verbandes der Quartiere der Stadt Luzern (VQSL) wurde 2025 durch den Quartierverein Wesemlin-Dreilinden organisiert. Nach einer spannenden Besichtigung im Kapuzinerkloster lud der VQSL zur GV und anschliessendem Nachtessen im Quartierzentrum Wesemlin ein, bei dem die wohlproportionierte Vertretung des Quartiervereins Obergrund den Austausch mit anderen Quartiervereinen und Mitarbeitenden der Dienstabteilung Quartier und Integration der Stadt Luzern genoss.

Dialog Eichwald, 12.02./12.05./12.08.2025

Der im Jahr 2024 von der Stadt aufgenommene Dialogprozess zur weiteren Nutzung Brache Eichwald war so weit erfolgreich, dass in den Diskussionen alle offenen Fragen der Involvierten (Gruppo Bocciofilio, KuBra, IG Arbeit und Vertretung aus dem Quartierverein) geklärt und vertragliche Verbindlichkeiten für die aktuelle Zwischennutzung vereinbart werden konnten. Es liess sich aber nicht verhindern, dass die Gruppo Bocciofilio ihr Lokal nach Jahrzehnten aufgeben und den Verein auflösen musste.

Versöhnlich war der wunderschöne Abschluss am 20.12.2025 bei dem auch Vertreter/innen der Stadt der Einladung des Vereins folgten und ein letztes reichhaltiges Mittagessen im gemütlichen Grotto geniessen durften. Vorgängig bodigte der Vorstand die städtische Vertretung bei einem allerletzten Bocciaspiel verdient mit satten 12:0!

Karawagen, 21.02./23.05./29.09./30.09.2025

Der Karawagen ist ein Projekt der Albert Köchlin Stiftung – eine mobile Ludothek und Bibliothek auf Rädern, die während zwei Wochen Herbstferien im Lindengarten Halt machte. Auf Initiative der Quartierarbeit Moosmatt (Herzlichen Dank Cristina Samál!) haben unterschiedlichste Quartierkräfte und Institutionen einen bunten Strauss an Aktivitäten zusammengestellt. Bei unserem OpenAir-Abend fanden sich trotz einiger Himmelstränen rund 15 Leute zusammen, um den verdankenswerter Weise von der Regisseurin Silvia Häselbarth stolz gratis zur Verfügung gestellten, etwas anderen Krimifilm «POLIZEYPOSCHTÄ FEYF» zu geniessen.

IG KA – GV, 22.10.2025

Der Verein IG Kulturachse, der auch die Koordination des Kulturachsenfestes übernimmt, und bei dem der QV Obergrund Mitglied ist, führte eine verspätete und übersichtlich gehaltene GV im Salzmagazin der Wohnbaugenossenschaft EBG durch.

Dialogverfahren Kleinmatt Biregg, 07.02./16.05./13.06./05.09./ 07.11.2025

Vertreterinnen des QV Obergrundes nahmen an den Mitwirkungsanlässen des Dialogverfahrens teil. Weitere vertiefende Informationen nachfolgenden Seiten.

Mitwirkungen allerorten:

Austausch Luzerner Polizei / Echoraum Schulhaus Moosmatt / Austausch Eventkoordination / Netzwerk Quartier / Eröffnung Kiosk Eichhof / Mobilitätsaustausch mit Tiefbauamt / Mitwirkung Weiterentwicklung Quartierarbeit Stadt Luzern / Grundsteinlegung Schulanlage Steinhof und viele weitere mehr ...

MITGLIEDERANLÄSSE 2025

Nach dem Jubiläumsjahr waren die Anlässe letztes Jahr wieder etwas weniger an der Zahl. Trotzdem kam ein bunter Strauss an kleinen, feinen Veranstaltungen zusammen:

im Bergli

leben
wohnen
geniessen



Unser Restaurant – ein Treffpunkt für alle im Quartier

Entdecken Sie das öffentliche Restaurant des Heim im Bergli – ein Ort der Begegnung und des Genusses mitten im Quartier.

Geniessen Sie unser täglich wechselndes Mittagsmenü mit frischen, regionalen Zutaten. Am Nachmittag laden wir Sie zu feinem Kaffee und hausgemachten Desserts auf unsere sonnige Gartenterrasse ein – ein idyllischer Ort zum Verweilen.

Ideal für Familien mit Kindern
Direkt neben der Terrasse gibt es einen Spielplatz.



Öffnungszeiten
Täglich von 7.30 bis 19.00 Uhr

Mittagstisch
Jeden Mittwoch – für Jung und Alt

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank
Luzern



Neuer Standort
ab Sommer 2026:
📍 Löwenstrasse 7,
Luzern

«Raiff» für den Umzug!

Nach rund 25 Jahren an der Bahnhofstrasse 5 ziehen wir weiter und eröffnen im Sommer 2026 unseren neuen Hauptsitz.

Alles Wichtige zum Umzug: raiff-für-den-umzug.ch

«Raiff» für
den Umzug!



Fondue, 17.01.2025

Trotz kühlen Temperaturen trafen sich wieder über 50 mutige Personen auf dem Freigleis zum Fondue-Essen. Gemeinsam wurde das Fondue zubereitet und anschliessend an langen Tafeln genossen. Der Quartierverein spendierte dazu Feuerstellen, darüber aufgebrihten Tee, Weisswein sowie Kirsch. Dank der bunt gemischten Truppe war das bereits sechste Pop-up-Fondue ein besonders schönes.

151. GV, 20.05.2025

Im Dachstock des neu sanierten Salzmagazin der Wohnbau-genossenschaft EBG hielten wir die GV ab. Das Grusswort der Stadt überbrachte dieses Jahr Stadtrat Marco Baumann. Herrlich bewirtet von MeinRad und Tacuba liessen wir den Abend gemütlich ausklingen und freuen uns schon jetzt auf die kommende GV – wie immer an einem neuen Ort im Quartier! (Lesen Sie auf Seite 19).

Tag der Nachbarschaft auf der KuBra, 23.05.2025

Gute nachbarschaftliche und gemeinschaftliche Beziehungen sind keine Selbstverständlichkeit und verdienen es, gepflegt und gefeiert zu werden. Zusammen mit dem Verein KuBra bewirteten wir wieder eine schöne Zahl an Besuchenden. Dieses Jahr findet der Anlass am Freitag, 29. Mai 2026 statt – wir freuen uns auf Sie!

Mitorganisation Papierflugmeisterschaft im Vögeligärtli, 24.05.2025

Auf Anfrage des befreundeten Quartiervereins Hirschmatt Neustadt halfen wir speakend, tragend und messend für die Organisation und Durchführung der Papierflugmeisterschaft 2025 aus.

OpenAirKino, Polizeyposchtä Feyf, 17.08.2025 – auf Einladung der Regisseurin!

Auf Einladung von Regisseurin und Produzentin Silvia Häselbarth Stolz konnten über 20 interessierte Quartiervereinsmitglieder den Krimi mit Mitwirkung von Quartierpolizist Philipp Sigrüst openair und gratis geniessen, herzlichen Dank dafür!

Quartierfest / Kulturachsenfest 03, 30.08.2025

Wir feierten – zum dritten Mal im Rahmen des Kulturachsenfestes – unser inzwischen legendäres Quartierfest. Dank viel Wetterglück wurde die festlich geschmückte Villenstrasse zum Treffpunkt für eine grosse Schar von Jung bis Alt. Das Kinderprogramm mit der Modell-Loki, den Spieltraum, den Töggelikästen sowie mehreren kulinarischen Angeboten sorgten für eine ausgelassene Strassenfeststimmung. Am Abend bildete der Auftritt von «The Knocked Out Rhythms» das Highlight. Wir freuen uns auf das nächste Fest am 05. September 2026, wieder im Rahmen des 4. Kulturachsenfestes.

Samichlaus auf der KuBra, 06.12.2025

Der Samichlaus besuchte traditionsgemäss die KuBra. Der gemütliche Anlass war wie immer sehr gut besucht und von einer tollen Stimmung begleitet. Die KuBra-Bar stand offen

und es gab Glühwein, Punsch, Nüssli und Guetzli für alle. Zudem hatte der Quartierverein drei leckere und umgehend verteilte Suppen mitgebracht.

Die Quartierzeitung

Die Quartierzeitung ist 2025 wie üblich dreimal erschienen, jeweils in einer Auflage von rund 7'100 Exemplaren. Redaktionell wurde die immer überraschende und informative Zeitung vom ehrenamtlichen Redaktionsteam um Brigitte Hürzeler betreut. Ein grosses Dankeschön an dieser Stelle!

Marketing

Gewohnt zuverlässig und stets mit allen News gefüttert wird unsere Homepage (www.obergrund.ch) von Christa Dengel. Besuchen Sie die Agenda mit quartierrelevanten Terminen und senden auch Sie Ihre Anlässe aus dem Quartier an info@obergrund.ch.

Der Verein / Mitglieder

Der Mitgliederbestand beläuft sich per Ende 2025 auf 515 Mitglieder, aufgeteilt in 227 Einzel-, 226 Familien- und 62 Firmenmitglieder. Wir konnten im letzten Jahr somit über 25 Neumitglieder (11 Einzel-, 13 Familien-, 1 Firmenmitglied) gewinnen. Wie immer freuen wir aber über jedes weitere Neumitglied! Melden Sie sich, falls Sie nicht sicher sind, ob Sie bereits beigetreten sind unter info@obergrund.ch.

Der Vorstand

Der Vorstand des Quartiervereins Obergrund traf sich 2025 zu sieben ordentlichen Vorstandssitzungen und einer ganzen Reihe ausserplanmässigen Kurzabsprachen und setzte sich wie folgt zusammen:

Andreas Gervasi	Co-Präsident	seit 2011
Samuel Sieber	Co-Präsident	seit 2012
Christian Hochstrasser	Admin/Finanzen	seit 2018
Brigitte Hürzeler	Quartierzeitung	seit 2017
Christa Dengel	Marketing	seit 2023
Gerardo Valentino	Anlässe	seit 2025

Und nicht zuletzt der Dank:

Dieser gebührt vor allem all unseren Mitgliedern, die uns seit Jahren oder auch erst seit kurzem die Treue halten, sei es finanziell, ideell oder durch die Teilnahme an unseren Anlässen.

Dem Stadtrat der Stadt Luzern, den Behördenmitgliedern und Mitarbeitern der Verwaltungen danken wir für die konstruktive Zusammenarbeit und das stets offene Ohr, auch wenn wir bekanntlich hartnäckig nachbohren.

Ein ganz spezieller Dank gilt aber allen Vorstandsmitgliedern, deren engagierte und unterstützende Mitarbeit es uns ermöglicht, den Verein mit viel Engagement und grosser Freude zu leiten.

Luzern, 08. März 2026

Andreas Gervasi, Samuel Sieber Co-Präsidenten

GROSSE VERÄNDERUNGEN STEHEN AN

Der Obergrund ist heute ein lebendiges, vielfältig bewohntes, kulturell differenziertes und attraktives Quartier. Das Quartier wird sich allerdings in den nächsten Jahren und Jahrzehnten grossen städtebaulichen und verkehrstechnischen Veränderungen stellen müssen. Einige bauliche Entwicklungen, deren Chancen und Risiken stellen wir Ihnen auf den nächsten Seiten näher vor.

Text: Andreas Gervasi, Bilder: Franca Pedrazzetti

Fangen wir mit den drohenden und politisch bereits durchgewunkenen, jedoch noch nicht abschliessend geplanten Bauten ByPass und Durchgangsbahnhof an. Sie werden zu grossen Verkehrsumlagerungen während mindestens 12 Jahren Bauzeit führen. Der Bau der See-Energiezentrale und den für die Erschliessung der Liegenschaften notwendigen Leitungen im gesamten Stadtgebiet wird ebenfalls ihren Teil zum Chaos auf den Strassen und der Beeinträchtigung der Aussenräume beitragen. Das Bevölkerungswachstum macht auch vor unserem Quartier keinen Halt, die Lebensqualität ist hoch und geschätzt. Doch die zusätzlich benötigte Wohnfläche führt nicht nur zur Verdichtung und/oder Neubebauung von bestehenden Liegenschaften, sondern auch zu einem erhöhten Mobilitätsbedarf, zur Schaffung von zusätzlichem Schulraum und zu hohem Druck auf die bestehenden Freiräume.

Die folgenden Textbeiträge stellen nicht nur einzelne bauliche Schwerpunkte vor, sie sollen auch das grosse Potenzial aufzeigen, das in diesen Entwicklungen steckt. Die meisten dieser Projekte und Prozesse wurden schon in vorherigen Ausgaben der OZ vorgestellt. Diese Ausgabe nun packt mal alles in eine Nummer, die Texte basieren teilweise auf Medienmitteilungen, Stellungnahmen und zur Verfügung gestellten Unterlagen, und sind illustriert mit Fotos von Franca Pedrazzetti.

Brache Eichwald – Perspektive Eichwäldli

Viel haben wir uns in den letzten Jahren mit der Brache Eichwald beschäftigt und dazu und darüber geschrieben: Von der Familie Eichwäldli und der Soldatenstube, vom Ende der Bocciahalle Pro Ticino Lucerna, von der kulturellen Zwischenutzung der KuBra, von diversen Partizipations- und Dialogverfahren, in der Hoffnung, diesen einzigartigen «Unort» zwischennutzend in einen am Schluss für das Quartier identitätsstiftenden dauerhaften Zustand überführen zu können. Dies wird leider nicht ganz gelingen, Veränderungen und Planänderungen sind die Konstanten. Mittlerweile sieht es beim Eichwald aus wie vor einigen Jahrzehnten, als das ursprünglich als Planungssperimeter für den Südzubringer ab der Autobahn ins Stadtzentrum freigehaltene Areal von lauter provisorisch wirkenden Baracken und Stallungen besetzt war. Teilweise waren dies Bauten, die an anderen Orten nicht mehr genutzt wurden und auf der Brache sozusagen zwischengelagert wurden. Nachdem diese Gebäude zurückgebaut wurden und das Areal brachlag, konnte die Freifläche vom Verein KUBRA als ausserordentlich geschätzter und intensiv genutzter Ersatzbalkon und Wohnzimmer mit garantierter Frischluft den Quartierbewohnenden niederschwellig zur Verfügung gestellt werden. Etwas versteckt im Hintergrund am Waldrand befindet sich als letztes Überbleibsel der damaligen Bauten eine grosse Scheune, die heute von der IG Arbeit für Mensch, Tier und Gerät für die

Das muss noch gesagt sein:

Unser letztendlich erfolgloses, intensives Engagement für den Erhalt der Soldatenstube, u. a. mit dem Hinweis, dass der Erhalt dieses baukulturell wertvollen Gebäudes auch einer anderen Nutzung dienen könnte. Nun steht an derselben Stelle ein etwas verlorenes, umzäuntes und charmefreies Kindergartenprovisorium und der grosse prägende Baum ist nur noch als armseliger Stammrest vorhanden.

Foto: Pius Amrein





Statt Bocciahalle mit Grottino beherbergt das Gebäude nun Fahrzeuge des Strasseninspektorats Luzern.

Grünabfuhr, welche sie im Auftrag des Strasseninspektorates (STIL) durchführt, zwischengenutzt wird. Allmählich schlichen sich die Provisorien allerdings wieder auf den Patz: Die Containeransammlung des Strasseninspektorates, welches provisorisch darin untergebracht ist, sowie das Provisorium des Kindergartens an Stelle der alten Soldatenstube. Der Charme des ehemaligen dicht bebauten Unortes, der besetzt mit von Geschichten gefüllten Altbauten war, ist damit zwar verlorengegangen, hat dafür aber Neuem Platz gemacht. Dieser Zustand wird sicher bis 2030 erhalten bleiben.

Innerhalb des Areals wird es in nächster Zeit zu kleineren Rochaden kommen: Der Standort Süd beim Eichwald für das Strasseninspektorat besteht aktuell hauptsächlich aus Bau- und Schiffscontainern und muss optimiert werden. In den letzten Monaten wurden verschiedene Optionen für einen neuen Standort des Strasseninspektorates geprüft und die künftige Nutzung des Areals diskutiert. Dabei zeigte sich, dass eine befristete Erweiterung des STIL-Depots am bestehenden Standort die beste Lösung ist. Die benötigte Waschanlage wird auf der Südseite des Depots realisiert und das Strassenin-



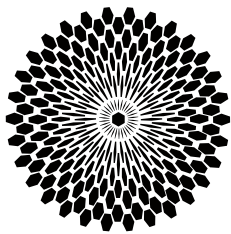
Mitte Dezember, kurz vor dem endgültigen Lichterlöschen, lud der Verein Bocciofilo Pro Ticino alle ein, die den Verein in den letzten Jahren für den Verbleib in der alten Bocciahallen unterstützten. Serviert wurde ein üppiges Mittagessen. Leider kamen nur Wenige, doch die Zeit vor dem Essen wurde mit einer allerletzten Runde Boccia vertrieben. Der Vorstand des Quartiervereins schlug dabei die Vertretung der Stadtverwaltung mit satten 12:0, was uns dann doch trotz des eigentlich traurigen Anlasses ein kleines Lächeln auf die Lippen zauberte.

Foto: Roberto Gasperi



BURRI LÖTSCHER
Sanitär und Heizung

Burri & Lötscher AG
Luzernerstrasse 33 | 6045 Meggen
041 379 77 00 | info@burri-loetscher.ch



**Blumenhaus
Daniela**

Obergrundstrasse 67 6003 Luzern
+41 41 210 84 42 info@blumen-daniela.ch
www.blumen-daniela.ch

**EGLI
BESTATTUNGEN**

Seit 50 Jahren für Sie da,
im ganzen Kanton Luzern.

Hallwilerweg 5, 6003 Luzern
24h-Telefon: 041 211 24 44
www.egli-bestattungen.ch



**Haushilfe
Luzern**
Das Original seit 1999

Hilfe, die von Herzen kommt.

Manchmal sind es die kleinen Dinge, die das Leben leichter und schöner machen – ein liebeles Wort, eine helfende Hand, ein vertrautes Gesicht.

Wir unterstützen Sie, wenn der Alltag Sie herausfordert – persönlich, warmherzig und verlässlich.

**Weil jeder Mensch
Zuwendung verdient.**

Rufen Sie uns an – wir freuen uns, für Sie da zu sein!

Birkenstrasse 9/112, 6003 Luzern
041 360 92 20
info@haushilfe-luzern.ch
www.haushilfe-luzern.ch



Wochenkehr



**Einkäufe
fütigen**



Wäsche



**Unterstützen
beim Umzug**



**Unterstützen bei
Spitalaufenthalt**



**Betten,
Bettwäsche
wechseln**



**Zuhören,
Sicherheit & Halt
geben**



**Entlasten von
Angehörigen**



**Begleiten zu
Terminen**



**Mahlzeiten
wärmen / kochen**

spektorat kann ab dem 1. Januar 2026 die heutige Bocciahalle am Schäferweg 6 übernehmen. Diese wurde noch bis Ende 2025 durch den Verein Pro Ticino Lucerna von der Stadt gemietet. Die Bocciahalle mit Grottino wird ab 2026 in eine Fahrzeughalle mit Sozialräumen umgenutzt. Mit der Erweiterung des Depots werden in Zukunft die arbeitsrechtlichen Vorgaben und die Hygienestandards erfüllt. Das erweiterte STIL-Depot sowie die bestehenden Nutzungen des Vereins «Brache Eichwäldli» (KuBra) und der IG Arbeit können somit sicherlich bis Ende 2030 auf dem Areal bleiben. Die IG Arbeit ist angesichts des nur temporär gesicherten Standortes auf der Suche nach einem definitiven Standort in der Stadt Luzern.

Ab 2030 ist die Brache als Standort für ein dringend benötigtes Sekundarschulhaus vorgesehen. Eine Machbarkeitsstudie dazu ist in Auftrag gegeben. Das Areal liegt für einen neuen Schulstandort optimal, da mit den Schulanlagen Moosmatt und Hubelmatt inklusive der geplanten Mehrfachturnhalle auf der Allmend Synergien geschaffen werden können. Verkehrstechnisch ist der Standort ebenfalls gut erschlossen. Im Rahmen der entsprechenden Vorstudien werden auch Nutzungen für das Quartier geprüft und ob das STIL-Depot Eichwald in einen neuen Schulstandort integriert werden kann.

Der laufende Dialog mit verschiedenen Akteuren im Quartier – Quartierverein, Verein «Brache Eichwäldli» sowie IG Arbeit – wird auch in den nächsten anstehenden Projektphasen weitergeführt. Auch die Bewohnenden und weitere Akteure im weiteren Projektfortschritt involviert.

Unterwerk Steghof

Das 1904/1905 erbaute Unterwerk Steghof des bekannten Architekten Carl Griot sen. (1859–1944) stellt als Bauzeuge der frühen und bedeutenden Elektrizitätsgewinnung Luzerns eines der letzten historischen Relikte der industriellen Architektur in Luzern dar. Heute versteckt, unter der 1969/1970 angebrachten Vorhangfassade aus unattraktiven Faserzementplatten, sind grosse Teile der ursprünglichen schmuckvollen Backsteinfassade mit reicher Detaillierung noch vorhanden. Dies ist charakteristisch für die Industriearchitektur des 19. und frühen 20.



Das Unterwerk Steghof von Carl Griot sen. ist gut verborgen unter einer Vorhangfassade.

Jahrhunderts. Das Unterwerk kann damit als eigentlicher Kraftwerkspalast bezeichnet werden. Der Quartierverein engagiert sich seit 2023 in der IG Unterwerk Steghof für den Erhalt dieses einmaligen Gebäudes. Nachdem der drohende Rückbau 2024 abgewendet werden konnte und ein intensiver Austausch mit Stadtverwaltung, Stadtarchitekt und ewl stattfand, sind die kurzfristigen Aussichten nun klarer: die ewl wird die Flächen in und um das Gebäude als Zwischenlager für ihre Fahrzeuge, Kabelbaumaterialien und Werkleitungsrohre während der Bauzeit des neuen ewl Areals an der Frutt- und Industriestrasse nutzen. Zurzeit läuft das notwendige Bau-bewilligungsverfahren für die Umnutzung. Was in fernerer



Studierende der Hochschule Luzern setzten sich im Herbstsemester 2025 in einem interdisziplinären Modul mit dem Titel «Unterwerkbad» mit dem Unterwerk auseinander. Als didaktische Grundlage wurde dem Gebäude eine künftige Nutzung als Schwimmanlage zugeschrieben. Die interdisziplinären Gruppen bestanden aus Studierenden der Disziplinen Architektur, Bauingenieurwesen, Gebäudetechnik, Innenarchitektur und Digital Construction. Grundlage für das interdisziplinäre Projekt bildete eine akribische Bestandsanalyse in jeder Disziplin. In verschiedenen Kritikformaten wurden die disziplinären Analysen zu einem gemeinsamen Projekt verwoben. Dabei ging es insbesondere darum, Synergien zu nutzen, Potenziale des Bestands aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu erkennen und ressourcenschonende Lösungen zu entwickeln, die eine einzelne Disziplin allein nicht erreichen könnte.

Foto: zvg

SE PEM BER

14-19 Uhr DO/FR
10-16 Uhr SA
setpember.com

VIN & VINYL



SPORTCARD LUZERN

FREIZEIT, DIE BEWEGT.

Hol dir deine **SPORTCARD** und profitiere!

- Rabatt mit bis zu 30% auf Eintritt und Platzmieten in den SPORTCARD-Betrieben und im BaluPLUS Verbund
- vergünstigte Parkmöglichkeiten im Sportcenter Würzenbach und Eiszentrum Luzern

sportcard-luzern.ch

HALLENBAD ALLMEND STRANDBAD TRIBSCHEN WALDBAD ZIMMEREgg EISZENTRUM LUZERN SPORTCENTER WÜRZENBACH

Bei diesem **Garten** brauchst du **keinen Urlaub** mehr.

Wir planen, gestalten und pflegen dein Stück Erholung. Mitten in Luzern.



Mehr Infos:



**BERATUNG & PLANUNG
GARTENBAU
GARTENPFLEGE
UMGEBUNGSARBEITEN**



umshaus.ch
Eine Marke der Zumbühl AG • 078 682 46 18

Stadt Luzern



POP-UP
pop-up-parks luzern

Dein Quartier. Dein Sommer. Dein Park.
Von Juni bis September 2026 können in Luzern unerwartete Begegnungsorte auf öffentlichen Parkplätzen oder Grundstücken realisiert werden.

Hast du eine Idee?
Infos und Anmeldung bis Mai 2026 unter www.dialogluzern.ch




Ihr Partner für Sanitär und Heizung

Schmidt AG St. Karli-Strasse 8 Tel. 041 249 44 94 info@schmidtag.ch
Sanitär | Heizung 6004 Luzern 24h-Notfall-Service www.schmidtag.ch

Italianische Sprachschule

wo Italienisch in der Muttersprache vermittelt wird



- Einzel- oder Gruppenkurse
 Von Anfänger bis Fortgeschrittene
- Konversationskurse
- Lektionen für Kinder, Secondos
- Filmabende und Bücher zum Verleihen

Arsenalstrasse 40, 6010 Kriens
Tel. 076 320 03 45
mail@incontro-italia.ch
www.incontro-italia.ch

Zukunft mit diesem Gebäude passieren wird, ist allerdings noch offen. Das Areal wurde schon als Standort für das neue Luzerner Theater ins Spiel gebracht und die Idee einer Schwimmhalle wurde von Studierenden der HSLU im Rahmen einer interdisziplinären Projektarbeit untersucht.

Schulhäuser Moosmatt und Steinhof

Die Zunahme der Wohnbevölkerung führt unausweichlich zu einer Vergrößerung der Schülerinnen- und Schülerzahl. Und auch die technischen und pädagogischen Anforderungen an die Schulräume tragen dazu bei, dass der Schulraum knapp wird. Aktuell werden im Obergrundquartier zwei Schulhäuser mit Erweiterungsbauten ergänzt: Beim Moosmattschulhaus, welches im Sommer 2026 von den Schülerinnen und Schüler übernommen werden soll, wird aktuell am Innenausbau, an der Fassade und an der Umgebung gearbeitet. Beim Schulhaus



Erweiterungsbau Schulhaus Steinhof.

wird voraussichtlich im Spätsommer/Herbst 2026 stattfinden – terminiert abhängig vom Baufortschritt und rechtzeitig kommuniziert.

www.stadt Luzern.ch/projekte/bau/59543 und
www.stadt Luzern.ch/projekte/bau/77665

Betriebs- und Gestaltungskonzept Moosmattstrasse

Die Moosmattstrasse ist eine wichtige Verbindungsstrasse zwischen verschiedenen Stadtteilen und dient unter anderem als Schulweg. Sie ist vorwiegend verkehrs- bzw. autoorientiert, grosszügig asphaltiert und weitgehend mit überschaubarer Aufenthaltsqualität. Bäume oder Begrünungen sind mit Ausnahme der mächtigen Platane beim Moosmattschulhaus rar. Die Strasse ist auch schon etwas in die Jahre gekommen, verschiedene Sanierungen und Verbesserungen im Strassenraum sind notwendig, weshalb die Stadt Luzern im Bereich Freigleis bis Horwerstrasse ein Konzept/Zukunftsbild/Betriebs- und Gestaltungskonzept erarbeiten lässt. Die Umgestaltung der Strasse soll dazu beitragen, dass der Strassenraum sicherer und

angenehmer wird. Weiterhin soll der Strassenraum von allen Verkehrsteilnehmenden genutzt werden können.

Zu den geplanten Anpassungen gehören die Verbesserung der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer: Die Sanierung der Strasseninfrastruktur und Werkleitungen, die Anpassung der Bushaltestellen an das Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG), die Optimierung der Flächenaufteilung und die Aufwertung der frei werdenden Flächen sowie die Prüfung der Begrünung entlang der Strasse und die Entsiegelung.

Der Baustart der Bushaltekante stadteinwärts ist diesen Frühling geplant, damit die angepasste Haltekante spätestens im Sommer 2026, gemeinsam mit dem neuen Schulhaus, in Betrieb genommen werden kann. Die Haltekante stadtauswärts wird zusammen mit dem Gesamtprojekt der Moosmattstrasse umgebaut. Der Prozess für die Entwicklung des Betriebs- und Gestaltungskonzept sieht vor, dass die Konzeption sowie die Machbarkeitsprüfung bis Ende 2026 abgeschlossen sind. Nach der Bewilligungsphase sollte die Realisation voraussichtlich Ende 2028 starten.

Als Ergänzung zu den fachlichen Erkenntnissen hat die Stadt Luzern im Februar einen Quartierdialog initiiert, um die Meinungen und Ideen der Quartierkräfte zu hören und in die Projektplanung einzubeziehen. Der Quartierverein war an diesem Dialog beteiligt und hat die Quartiersicht eingebracht. Die Stadt Luzern wird die Bevölkerung über die wichtigsten Schritte und Entscheidungen informieren.

Hinweis für die Bus-Nutzenden: Es gilt sich an neue Zahlen zu gewöhnen, denn ab Fahrplanwechsel Dezember 2026 wird die Buslinie 4 neu als Buslinie 5 unterwegs sein. Detaillierte Information zu allen Änderungen in den Busfahrplänen stadtweit folgen im Herbst 2026.

Dialogverfahren – Entwicklung Areal Kleinmatt- / Bireggstrasse

Das Gebiet gehört zwar offiziell nicht zum Quartier Obergrund, wird jedoch viel von den Quartierbewohnenden genutzt. Der dreieckige Planungssperimeter zwischen Freigleis, Bleicherstrasse und Bireggstrasse mit dem Feuerwehrgebäude und dem Neubad ist schon seit einigen Jahren mit verschiedenen Studien und Konzepten beplant worden. Wohnraum ist knapp und der politische Auftrag, viel gemeinnützigen Wohnraum zu erstellen, ist breit abgestützt. Dem Neubad wurde als befristete Zwischenutzung des ehemaligen städtischen Hallenbades ein baldiges Ende prophezeit. Die Feuerwehr wird ca. 2032 an den neuen Standort im ewl Areal an der Industriestrasse verlegt werden. Der baukulturelle wie auch identitätsstiftende Wert dieser Gebäude wurde lange Zeit zu wenig geschätzt, maximale



Moosmattstrasse aktuell.



Das aktuelle Feuerwehrgebäude im Gebiet Kleinmatt-/Bireggstrasse.

Ausnutzung war Kern der bisherigen Planungsarbeiten. Unter anderem auch mit klimapolitischen Diskussionen um Erhalt von Bestandesbauten wie auch der Wert des schweizweit anerkannten und im Quartier hochgeschätzten Quartier- und Kulturzentrum Neubad wurde im September 2024 ein breit abgestütztes Dialogverfahren mit ergänzenden öffentlichen Mitwirkungsforen, ohne bereits vorgegebenes Ziel, gestartet. Die vertiefte Auseinandersetzung mit der Gebietsentwicklung zeigte, dass die 2015 erarbeitete Machbarkeitsstudie keine

geeignete Grundlage für die Weiterentwicklung des Gebiets und für die konkrete Abgabe im Baurecht darstellt. Wichtige Themen wie beispielsweise die Nutzungsfrage, der Umgang mit dem Bestand, die Erschliessung, die differenzierte Betrachtung des Freiraums und stadtklimatische Fragestellungen wurden noch nicht in der notwendigen Tiefe bearbeitet. Zudem fand bis anhin kein Einbezug der Stakeholder und der Öffentlichkeit statt. Aufgrund der Vielzahl an Ansprüchen und hohen Erwartungen an das Areal ist es dem Stadtrat wichtig, die Bevölkerung, Stakeholder und Politik in die Definition der zukünftigen Ausrichtung des Areals miteinzubeziehen.

Mit dem vorliegenden Schlussbericht, www.stadt Luzern.ch/aktuelles/newlist/2805223, wird die Grundlage für die zukünftige Bauentwicklung geschaffen. Nebst dem Erhalt und der Weiterentwicklung der soziokulturellen Nutzung im alten Hallenbad von einer Zwischen- in eine Dauernutzung, die heute vom Netzwerk Neubad organisiert wird sowie der notwendigen Schaffung von gemeinnützigem Wohnraum und

Ein Geschenk mit Mehrwert ist mehr Wert

NEU in deinem Quartier
«Chömmid verbi»

SSBL Geschenkshop
Eichwaldstrasse 29 | 6005 Luzern | T 041 269 47 90 | geschenkshop@ssbl.ch




Stein hof

Wir pflegen Menschlichkeit

Wir suchen Verstärkung durch Freiwillige Mitarbeitende

Ihre Aufgaben sind z. B.:

- Einzelbegleitung von Bewohnenden
- Essbegleitung für Bewohnende, die Unterstützung brauchen
- Begleitung der Jass-Gruppe
- Spaziergänge
- Unterstützung bei Anlässen und Ausflügen

Ausführliche Beschreibung:
<https://www.steinhof-luzern.ch/offene-stellen/>



WIRTSCHAFT ZUM
SCHÜTZENHAUS

«Dä Träffpunkt i de Innerschwiiz! Eifach fein!»

Horwerstrasse 93 | 6005 Luzern | T +41 41 310 20 00 | info@schuetzenhaus-luzern.ch | www.schuetzenhaus-luzern.ch

der Verbesserung und Aufwertung des Aussenraumes, insbesondere des Freigleis und der Kleinmattstrasse zwischen Neubad und Feuerwehr, muss noch eine See-Energiezentrale auf dem Areal untergebracht werden. Und dies möglichst unter Wahrung der bestehenden Baustrukturen. Im Dialogverfahren erarbeiteten zwei Planerteams (bestehend aus Architekt/innen, Freiraumplaner/innen, Soziolog/innen und Energiespezialist/innen) mit dem Begleitgremium Vorschläge zur Bebauung des Perimeters. Schnell zeigte sich die Herausforderung, möglichst viel Nutzung unter Bewahrung von möglichst viel bestehender Bausubstanz und der charakteristischen

Volumenverteilung zu finden. Das vorliegende Konzept sieht den integralen Erhalt des alten Hallenbades vor sowie einen grossvolumigen schlanken Gebäuderiegel entlang der Eschenstrasse beim jetzigen Feuerwehrverwaltungsgebäude. Die heutigen Feuerwehrhallen haben das Potenzial als gedeckter Freiraum, idealerweise für öffentliche Quartieraktivitäten, genutzt werden zu können. Ein Anliegen, das im Quartier schon mehrfach geäussert wurde. Konkret soll dies im folgenden Architekturwettbewerb geklärt werden. Die Kleinmattstrasse zwischen Feuerwehr und Neubad wird als öffentlicher Aufenthaltsraum aufgewertet und vom Verkehr befreit, das Freigleis als übergeordnete Langsamverkehrsachse wird endlich ebenso aufgewertet und begrünt. Im Untergeschoss des Baufeldes «Feuerwehr» soll zudem die See-Energiezentrale für die Energieversorgung im Quartier realisiert werden.

Der Schlussbericht zum Dialogverfahren ist inzwischen veröffentlicht und eine öffentliche Kommunikation ist erfolgt. Der Bericht und Antrag (B+A) ans Parlament mit dem konkreten Vorgehen ist für Herbst 2026 vorgesehen. Die planungsrechtliche Sicherung der im Dialogverfahren gewonnenen Erkenntnisse erfolgt anschliessend über die Erarbeitung eines Gestaltungsplans. Dieser wird von der Stadt mit Unterstützung eines externen Planungsbüros erarbeitet und soll die Qualität über das ganze Areal sichern. Der Gestaltungsplan dient als Grundlage für die weitere Planung und Entwicklung der Baufelder.

Nach Inkrafttreten des Gestaltungsplanes kann das Feuerwehrareal im Baurecht an gemeinnützige Wohnbaugenossenschaften sowie die ewl abgegeben werden. Beim Baufeld Neubad muss das Betriebs- und Nutzungskonzept ausgearbeitet und geklärt werden. Anschliessend gilt es,



Kleinmattstrasse zwischen Feuerwehr und Neubad.

dieses in ein passendes Trägerschaftsmodell zu überführen. Die Entwicklung der Freigleispromenade als Teil des öffentlichen Raumes wird von der Stadt übernommen.

Sowohl für das Feuerwehrareal als auch das Neubad und das Freigleis werden qualitätssichernde Verfahren durchgeführt, welche unter anderem auch die Vertiefung des Erschliessungskonzepts umfassen. Um die komplexen Abhängigkeiten zwischen der Planung der See-Energiezentrale und der darüberliegenden Gebäude zu koordinieren, wird die Stadt im qualitätssichernden Verfahren (z.B. Wettbewerb) eine stark unterstützende Rolle einnehmen.

Eine zentrale Erkenntnis des Dialogverfahrens ist zudem das Verständnis, dass die Arealentwicklung prozesshaft erfolgen soll: offen für Anpassungen, lernfähig und in Etappen realisierbar. Dieses lernende Planungsverständnis ermöglicht es, auf Veränderungen im Umfeld (z.B. SBB-Areale Steghof) zu reagieren, ohne die übergeordnete Gestaltungsabsicht zu gefährden.

Das Dialogverfahren hat gezeigt, dass sich aus unterschiedlichen städtebaulichen Ansätzen eine gemeinsame, tragfähige Vision und ein robustes Grundgerüst entwickeln lässt. Die Synthese der Projekte vereint räumliche Präzision mit sozialer Offenheit und Prozesshaftigkeit. Das Areal Kleinmatt-/Bireggstrasse wird zu einem eigenständigen, gemeinwohlorientierten Ort – offen, durchlässig, klimaresilient und sozial verankert. Es ist als Einheit lesbar und zugleich in mehreren robusten Teilprojekten realisierbar.

Der Dialogprozess hat nicht nur planerische Qualität erzeugt, sondern auch Vertrauen und gemeinsame Verantwortung. Er bildet damit ein starkes Fundament für den weiteren Projektierungs- und Gestaltungsplanprozess – und ein beispielhaftes Modell kooperativer Stadtentwicklung in Luzern.

Werkhoftag

Samstag, 9. Mai 2026, 9–15 Uhr

**Werkhof Ibach &
Gärtnerei Ried**

Keine Parkplätze

Ibach – Reusseggstr. 10, Shuttle ab Bhf E'brücke

Ried – Riedstr. 2, Bus Nr. 19 bis Friedental



Mittwoch, 29.04.2026

Syrien nach dem Regimesturz: eine unvollendete Revolution?

Wer weist die neuen Machthaber in die Schranken? Eine Veranstaltung von HelloWelcome mit Danaé Panissié von adopt a revolution.

Vor 15 Jahren, inspiriert vom «Arabischen Frühling», protestierten in Syrien Hunderttausende gegen das repressive Assad-Regime – für Freiheit, Würde, Gerechtigkeit und politische Teilhabe. Doch was bleibt von diesem revolutionären Aufbruch? Nach dem Sturz des Regimes im Dezember 2024 stellt sich die Frage: Wer kontrolliert die neuen Machthaber? Wer setzt die Forderungen nach Teilhabe und Rechtsstaatlichkeit um?

Öffentliche Veranstaltung im Anschluss an die Mitgliederversammlung von HelloWelcome (auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen!).

Mitgliederversammlung: 18.30 Uhr
Vortrag Danaé Panissié: 19.45 Uhr

Mehr Infos zu Anlässen von HelloWelcome: hellowelcome.ch

Foto: adopt a revolution



Freitag, 01.05.2026

Was singt und flattert denn da?

Ein ornithologischer Abendspaziergang
Wir spazieren über die Allmend und hören und schauen genau hin.

Freitag, 01. Mai 2026 (Verschiebedatum: 08. Mai 2026)
18.30 bis ca. 20.00 Uhr

WICHTIG: Der Anlass findet nur bei trockener Witterung statt. Info auf www.facebook.com/QVObergrund und www.obergrund.ch

Treffpunkt: Eingang Hallenbad, Zihlmattweg 46

Anmeldung: Nicht notwendig

Ausrüstung: Angepasste Kleidung, Feldstecher falls vorhanden

Kosten: Keine

Führung: Anja Burkhardt, Brigitte Hürzeler, Franziska Wittmer

Der Abendspaziergang ist max. 2 km lang. Dieses Angebot richtet sich an Personen mit keinen bis wenig Vogelkenntnissen.

Feldstecher können bei der Umweltberatung Luzern, Löwenplatz 11 (in der Stadtbibliothek, 2. Stock) gratis ausgeliehen werden.

Online: umweltberatung-luzern.ch/ausleihe/natur-garten/feldstecher

Foto: Franziska Wittmer





Farben und Düfte in der blumensaison ...

Öffnungszeiten

Montag: 13.30 – 18.30

Dienstag bis Freitag:
08.30 – 12.00 13.30 – 18.30

Samstag: 08.30 – 16.00

Ruth Barmettler

Moosmattstrasse 34

6005 Luzern

T 041 210 48 48

F 041 310 87 77

viva luzern

Wir sind täglich für Sie da und freuen uns auf Ihren Besuch.

Viva Luzern Eichhof | Steinhofstrasse 13

www.catering-vivaluzern.ch | Telefon 041 612 76 20

**Bistro
Viva Luzern
Eichhof**

Im Alter zuhause.

Restaurant Moosmatt

TEL. 041 310 73 80

WWW.MOOSMATT-LUZERN.CH

SOS Dienst Luzern

Hauswirtschaft, Alltagsunterstützung und Familienhilfe

**Sie brauchen Unterstützung
und Entlastung.**

Wir helfen im Alltag zuhause.

041 342 21 21 | www.sos-luzern.ch

Brünigstrasse 20 | 6005 Luzern | info@sos-luzern.ch

Ein Angebot der Kirche

QUARTIERBIER



Nach unserer Vorstandssitzung haben Sie jeweils die Gelegenheit, zu uns zu stossen und mit uns im Moosmättli Informationen auszutauschen, Wünsche anzubringen oder einfach gemütlich etwas zu trinken.

Ab 21 Uhr im Restaurant Moosmatt

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen.

Quartierbirer

Montag, ~~20.04.2026~~ (kein Quartierbirer!)

Mittwoch, 17.06.2026

Dienstag, 18.08.2026

IMMOBILIEN ARNET

IMMOBILIENDIENSTE ZENTRALSCHWEIZ



ENTWICKLUNG



VERMARKTUNG



VERWALTUNG



GEBÄUDEUNTERHALT



RELOCATION

**Fragen Sie
einfach mal uns.
In Ihrem
Quartier!**

www.immobilienarnet.ch

Immobilien Arnet
Steinhofstrasse 58
6003 Luzern

+41 41 240 06 40

www.immobilienarnet.ch

info@immobilienarnet.ch

Willkommen im Quartierverein

Martin Barmettler und Kathrin Kayser, Sepehr Khajjamian, Verena Muri, Tatel Velasquez Padilla

Möchten auch Sie Mitglied werden und uns somit ohne jegliche Verpflichtungen noch mehr Gehör für Quartieranliegen verschaffen? Den Anmeldetalon finden Sie auf der letzten Seite.

Dienstag, 19.05.2026

Einladung zur 152. Generalversammlung

Wir freuen uns, Sie zur diesjährigen Generalversammlung einzuladen. Wie jedes Jahr sind alle Quartierbewohnerinnen und Quartierbewohner herzlich willkommen, um an der GV den Quartierverein näher kennenzulernen.

Datum: Dienstag, 19. Mai 2026, 19.00 Uhr

Ort: Heim im Bergli – Restaurant, Berglistrasse 20, 6005 Luzern

Wir bitten Sie, sich bis zum Freitag, 8. Mai 2026 anzumelden mit dem Talon auf der letzten Seite der Quartierzeitung oder per E-Mail an info@obergrund.ch mit dem Betreff: «Anmeldung zur GV»

Gilt als offizielle Einladung!

Traktanden:

01. Begrüssung
02. Protokoll der 151. Generalversammlung vom 20. Mai 2025
(Das Protokoll finden Sie auf www.obergrund.ch
oder es kann beim Co-Präsidium angefordert werden.)
03. Genehmigung Jahresbericht 2025
04. Genehmigung Jahresrechnung inkl. Bilanz 2025 und
Revisionsbericht
05. Antrag Beitrag Kampagne Initiative «Stop Bypass & Co. – Keine
Stadtautobahn!»
06. Budget 2026 und Genehmigung Jahresbeitrag
07. Verabschiedungen / Wahlen: Bestätigungs- / Neuwahlen
08. Anträge (schriftliche Einreichung bis 10 Tage vor der GV beim Co-Präsidium)
09. Grusswort von Korintha Bärtsch, Stadträtin (Baudirektion)
10. Verschiedenes

Im Anschluss an die Generalversammlung offerieren wir wie gewohnt ein Nachtessen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Für den Vorstand QV Obergrund
Andreas Gervasi, Co-Präsident
Samuel Sieber, Co-Präsident

Freitag, 29.05.2026

Tag der Nachbarschaft

KUBRA & Quartierverein
Gemeinschaftsgarten Eichhof

Am Freitag, 29. Mai 2026 findet der internationale Tag der Nachbarschaft statt. Auch dieses Jahr wollen wir wieder die guten nachbar- und gemeinschaftlichen Beziehungen pflegen und feiern. Gemeinsam mit der KUBRA veranstaltet der Quartierverein Obergrund ein paar Stunden nachbarschaftlichen Zusammenseins.

Freitag, 29. Mai 2026

Ab 17.00 Uhr

KUBRA Eichwald, Luzern

Die **Feuerstellen auf der KUBRA werden ab 17 Uhr eingheizt** und sind parat für Grillgut aller Art und Form und der Barwagen ist geöffnet zum Erwerb von vielzähliger Tranksame. Wer selbstverfertigte Backwaren zum allgemeinen Verzehr mitbringen möchte, dem sei herzlich gedankt – es wird ein schöner Buffetplatz zur Verfügung gestellt. Das erste Getränk wird vom Quartierverein Obergrund übernommen.

Nachbarschaftstreffen im Gemeinschaftsgarten Eichhof

Und wer am Nachmittag schon in der Nachbarschaft unterwegs sein will, geht zum

Nachbarschaftstreffen im Gemeinschaftsgarten Eichhof

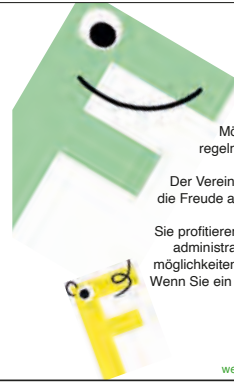
ab 14.30 Uhr im Eichhof-Park, etwas oberhalb der Häuser Smaragd. Das Freiwilligenteam lädt Sie herzlich ein zum Beisammensein, sich austauschen und kennenlernen. Es gibt Guetzlis, etwas zu trinken und musikalische Leckerbissen. Wer möchte, darf auch etwas Selbstgebackenes mitbringen.

Wir freuen uns auf schönes Wetter und zahlreiches Erscheinen. Die Veranstaltung findet nur bei trockener Witterung statt.



Boden unter den Füßen Fussreflexzonentherapie & Coaching

www.ireneachermann.ch



Betreuungspersonen Tagesfamilie gesucht!

Möchten Sie einem Kind oder mehreren Kindern einen regelmäßigen Betreuungsplatz in Ihrer Familie anbieten?

Der Verein Frohheim sucht zuverlässige Betreuungspersonen, die Freude am Umgang mit und am Fördern von Kindern haben.

Sie profitieren durch die Anstellung über uns von einem geringen administrativen Aufwand, Sozialversicherung, Weiterbildungsmöglichkeiten und haben eine Ansprechperson, die Sie begleitet. Wenn Sie ein flexibles Arbeitspensum und die selbständige Arbeit schätzen, zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren:

TAO@kinderbetreuung-frohheim.ch
041 310 57 54
weitere Infos: www.kinderbetreuung-frohheim.ch



ELEKTRO – SO EINFACH.

Elektro- und Lichtinstallationen mit zuverlässigem 24h-Service. Wir engagieren uns für Sie. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Ihr Ansprechpartner



Bernhard Portmann
Leiter Geschäftsstelle
bernhard.portmann@ckw.ch

CKW Stadt Luzern
041 311 21 00 • luzern@ckw.ch
ckw.ch/elektro

CKW.
Axpo Group



Bio Metzgerei Moosmatt

Moosmattstrasse 17
6005 Luzern

Öffnungszeiten:
Di-Fr 8.30-12.15 / 14-18.30
Sa 8.00-12.00 / 13.00-16.00

www.uelihof.ch

Ueli Hof

FACEZINATION gesund. schön. vital.

lisa braga zalokar | +41 41 240 48 40
obergrundstrasse 46 | ch-6003 luzern
info@facezination.ch | www.facezination.ch

gesicht
körper
massage
hände
füsse
make-up



EMR-Krankenkasse
anerkannt

Lust auf Abenteuer?

Werde Teil unserer Jubla!

- 📍 **Standort:** Paulusheim Luzern
- 🕒 **Was:** wöchentliche Gruppenstunden und tolle Anlässe
- ✉ **Kontakt:**
Jungwacht:
 ✉ scharleitung@jwpaul.ch
 🌐 jwpaul.ch
Blauring:
 ✉ scharleitung@brpaul.ch
 🌐 brpaul.ch

Beauty Solar – Ihr Sonnenland mit modernster Solarientchnik.



In Luzern sind wir an drei Standorten für Sie da:

- Maihofstrasse 31
- Moosmattstrasse 31
- Winkelriedstrasse 61

Weitere Infos unter www.beauty-solar.ch
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

NACHBARSCHAFT ENTDECKEN UND GESTALTEN

Das Obergrundquartier Luzern ist lebendig und vielfältig – geprägt von einer starken, vernetzten Nachbarschaft. Sie ist das Rückgrat unseres Quartiers.

Text: Stadt Luzern, Quartierarbeit Moosmatt und Kath. Kirche Stadt Luzern Quartierarb. St. Paul, Bild: Stadt Luzern

Nachbarschaft entdecken und gestalten

Oft sind es kleine Gesten mit grosser Wirkung: ein «Hallo» über die Strasse, jemandem die Türe aufhalten, ein spontanes Pingpongturnier vor dem Bachstei oder eine kurze Pause auf dem Bänkli vor der Quartierarbeit. Solche Begegnungen schaffen Nähe und Vertrauen – und legen den Grundstein für eine lebendige Nachbarschaft.

Lasst uns gemeinsam Nachbarschaft feiern

Am Freitag, 29. Mai 2026, findet der Tag der Nachbarschaft statt. Die Quartierarbeit der Stadt Luzern lädt ein, die Menschen aus dem Quartier am Tag der Nachbarschaft (besser) kennenzulernen. Neben nachbarschaftlichen Treffen ist es auch eine gute Gelegenheit, sich gegenseitig mit einem aufmerksamen Gruss oder etwas Selbstgemachtem zu überraschen. Wie bereits fast zur Tradition geworden, laden der Verein KuBra und der Quartierverein Obergrund zu einem gemeinsamen Miteinander auf der KuBra ein und auch der Gemeinschaftsgarten Eichhof oder die Pfarrei St. Paul und das Vicino Neustadt laden ein, sich in der Nachbarschaft zu treffen und zu vernetzen.

In diesem Jahr gibt es einen Fotowettbewerb: Halten Sie die schönsten Momente zum Tag der Nachbarschaft fest und teilen Sie Ihre Bilder. Die besten Aufnahmen werden prämiert! Im Quartierbüro oder online unter: www.tagdernachbarschaft.ch/luzern finden Sie dazu weitere Informationen sowie auch zum Programm.

Lasst uns gemeinsam die Nachbarschaft stärken und das Obergrundquartier noch lebendiger und attraktiver machen. Entdecken Sie neue Orte, treffen Sie alte und neue Bekannte – und gestalten Sie unser Quartier aktiv mit.

Gemeinsame Projekte realisieren

Nachbarschaft wird nicht nur unter den Quartierbewohnenden gepflegt, sondern auch zwischen den Institutionen und Vereinen im Quartier. So hat die Stadt Luzern gemeinsam mit der Pfarrei St. Paul und dem F*iZ das Projekt «Zu Gast im Garten» lanciert, welches diesen Sommer bereits in die zweite Runde geht. Dabei werden der Pfarreigarten St. Paul und der Garten



Eröffnung «Zu Gast im Garten» im Sommer 2025.

des Rhynauerhofs, beide an der Moosmattstrasse einander gegenüberliegend, geöffnet. Die grünen Oasen laden ab dem 29. Mai bis Ende Oktober 2026 dazu ein, Platz zu nehmen, durchzuatmen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Im Rahmen des Tag der Nachbarschaft wird eine Eröffnung stattfinden, zu welcher zu einem späteren Zeitpunkt im Quartier informiert wird.

Pop-up-Parks: Raum für Ideen

Mit dem Projekt «Pop-up-Parks» schafft die Stadt Luzern seit 2020 die Möglichkeit, Quartierflächen temporär neu zu beleben. Diese Parks bieten die Chance, den öffentlichen Raum aktiv mitzugestalten und einen saisonalen Begegnungsort im eigenen Wohnumfeld zu schaffen.

Für einen Pop-up-Park kann bei der Stadt ein Grundgerüst mit Bretterboden und Geländer bezogen werden. Auf dieser «Bühne» sind der Kreativität kaum Grenzen gesetzt. Zusätzlich steht pro Projekt ein Kostenbeitrag von bis zu 1000 Franken für Material, Möbel oder Pflanzen zur Verfügung. Alternativ kann ein standardisierter Pop-up-Park mit Spielkiste, Gartentisch, Stühlen sowie grossen und kleinen Pflanzkästen beantragt werden.

Mehr Informationen dazu finden Sie unter: www.dialogluzern.ch

Möglichst lange mobil bleiben - dafür sorgen mein Stock und die Spitex.



SPITEX
Stadt Luzern

041 429 30 70
spitex-luzern.ch

Gutscheine

fuss-glueck.ch



Professionelle Fusspflege an der Pilatusstrasse 34.
Gegen Fussbeschwerden oder strapazierte Arbeitsfüsse.

Simone Überschlag | 079 719 86 67

ARLEWO
arbeiten leben wohnen

Ihre Immobilien-Berater.
Persönlich und nah.



Wohnung verkaufen

Luzern | Schwyz | Stans | Zug

arlewo.ch

viva luzern

Rundgänge und Info-Nachmittage.

Auf einem geführten Rundgang zeigen wir Ihnen unsere Alterszentren. Die Alterswohnungen stellen wir Ihnen am Informationsnachmittag im Viva Luzern Eichhof vor.

Daten und Informationen:
vivaluzern.ch/events

Im Alter zuhause.

Wenn der Zeitpunkt kommt, wo es alleine nicht mehr geht, stehen wir Ihnen individuell zur Seite.



DIE HAUSHILFE

Leben wo mein Zuhause ist



Weitere Informationen: *Verein Die Haushilfe* Nadja Laval *Geschäftsleiterin
041 790 31 31 *www.diehaushilfe.ch* info@diehaushilfe.ch

Hilft. Stärkt. Unterstützt.

Zu Hause. In der Familie. Im Beruf.
Für ein ganzes Leben.

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Luzern



«MAN MUSS SICH IMMER NEU ERFINDEN»



Numa Bischof Ullmann ist vor 23 Jahren von Basel nach Luzern gekommen und hat hier seither als Intendant dem Luzerner Sinfonieorchester zu neuer Blüte verholfen.

Text: Urs Hangartner, Bild: PD

Ein Anliegen hat er zum Schluss unseres Gesprächs: «Bitte nicht <LSO> schreiben.» Lange war das die gängige Abkürzung für das Luzerner Sinfonieorchester. Aber seit der vermehrten internationalen Beachtung hat sie zu «Riesenverwirrung» geführt, bzw. zu Verwechslungen, namentlich mit dem eben mit LSO abgekürzten London Symphony Orchestra. Internationalisierung ist ein gutes Stichwort dafür, was sich unter anderem in der Ära Bischof getan hat: Der Aktionsradius des Orchesters hat sich enorm erweitert. Es hat eine Ausstrahlung erlangt, die weit über die Grenzen der Region hinaus geht, sich eine Reputation erworben, die Luzern in die Welt hinausträgt.

So etwas wie ein Ranking, das aufzeigen würde, wo die Luzerner international stehen, sei schwierig. Wir einigen uns auf das Wort «Topliga». Dazu vier Zahlen in einem Satz: «Wir haben in den letzten 20 Jahren in rund 140 Städten in über 30 Ländern auf vier Kontinenten gespielt.» Es ist ein Orchester mit plus/minus 80 Mitgliedern, mit den weiteren Mitarbeitenden insgesamt über 100 Menschen aus rund 25 Ländern (also auch innerhalb sozusagen international).

Das Luzerner Sinfonieorchester weist mit 60 Prozent einen sehr hohen Eigenfinanzierungsgrad aus. «Finanzpolitisch gesehen erhalten die Region Luzern und die Steuerzahler durch die Aktivitäten des Orchesters Wertschöpfung und Ausstrahlung», sagt Bischof, «eine Errungenschaft, wofür wir auch viel gemacht haben.» Nämlich, was der schöne Anteil privater Finanzierung angeht: «Geld muss man sich durch Leistung verdienen, durch Originalität und durch Qualität; dann kommt das Geld auch. Es fliegt nicht vom Himmel.» Numa Bischof ist nicht nur für das Konzertprogramm zuständig, er hat «eine Unternehmensleitungsaufgabe» inne, die vom Künstlerischen über die Orchester-Entwicklung bis zum Finanziellen reicht.

Es ist heute viel mehr als «nur» ein Orchester, das seine Dienste dem Luzerner Theater zur Verfügung stellt und als sogenanntes Residenzorchester im KKL fungiert. Es ist, schönes Wort, «ein Klangkörper», zum einen, aber, Bischof braucht den Begriff wiederholt, auch «eine Institution». Es gibt das Klavierfestival «Le Piano Symphonique», Vermittlungsangebote für die ganz Kleinen, Konzerte in Alters- und Pflegeheimen, Kooperationen

von Profimusikern mit Studierenden. Und immer wieder Innovationen, so zum Beispiel in diesem Mai ein Konzert im KKL mit kostenlosem Eintritt für Junge bis 28 Jahren (siehe Link am Schluss). 2020 wurde auf dem Kampus Südpol ein eigenes Orchesterhaus gebaut, das seither nicht nur für Proben genutzt wird, sondern auch als Veranstaltungsort, das gerne an Externe günstig vermietet wird. Oder die Tonaufnahmen,



die selbst im Streaming-Zeitalter wichtig bleiben, «als kulturelles Gedächtnis, damit es auch für kommende Generationen erhalten bleibt». Und noch einiges mehr gäbe es zum vielfältigen Portfolio der Institution Luzerner Sinfonieorchester zu berichten. Kurzum: «Numa Bischof hat aus dem grauen Entlein einen prächtigen Schwan gemacht», wie einst das Magazin «kulturtipp» urteilte.

Nicht stehen bleiben, stets weiter gehen: «Man muss sich immer neu erfinden», lautet ein Credo von Numa Bischof mit Blick auf den weiteren erfolgreichen Gang der Dinge. Dazu «erfinderisch, neugierig bleiben, neue Themen suchen».

Der jugendlich-dynamisch wirkende Mittfünfziger, ausgebildeter Cellist und Betriebsökonom, ist dem Quartier bis heute treu geblieben. Immerhin so viel zum Aussermusikalisch-Privaten im Leben von Numa Bischof darf sein: «Luzern ist gesegnet mit schöner Landschaft, mit Natur, das mache ich mir sehr gerne zunutze.» Wenn er joggen oder wandern geht. Er liest und reist viel, menschliche Begegnungen sind ihm wichtig. Und Cello spielt er immer noch, «einfach nur für mich».

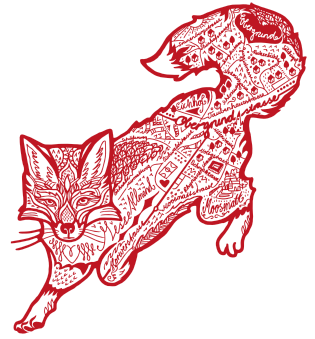
U28-Gratiskoncert «City Lights / Follow Your Dreams» mit Lisa Batiashvili im KKL am 20. Mai 2026 für alle mit Jahrgang 1998 oder jünger.

Mehr Informationen & Tickets: sinfonieorchester.ch/de/veranstaltung/city-lights-mit-lisa-batiashvili/ (Registrierung unter «Online buchen»)



Obergrund

Quartierverein



Kleiner Betrag – grosse Wirkung im Quartier

Keine Angst – als Mitglied gehen Sie keinerlei Vereins-Verpflichtungen ein:

Mit Ihrem Mitglieder-Beitrag ermöglichen Sie aber die Quartierzeitung OZ, ein cooles Quartierfest und einzigartige Mitgliederanlässe, zudem werden Quartieranliegen durch den Vorstand Gehör verschafft. Sie haben das Mitspracherecht und bekommen ein Essen an unserer GV. Und natürlich geniessen Sie unser uneingeschränktes Interesse für Ihre Anliegen.

Anmeldungen mit Einzahlung an IBAN CH15 0077 8151 1829 3200 3
Vermerk «Mitgliedschaft» oder per E-Mail an info@obergrund.ch oder
per Post mit Talon an «Quartierverein Obergrund, 6005 Luzern»

Firma _____

Name _____

Ich bin bereits Mitglied des Quartiervereins Obergrund

Vorname _____

Ich möchte Mitglied des Quartiervereins Obergrund werden:

Einzelmitglied (nur CHF 25.–)

Adresse _____

Familienmitglied (nur CHF 30.–)

PLZ Ort _____

Firmenmitglied (nur CHF 60.–)

E-Mail _____

Konto für Spenden IBAN CH15 0077 8151 1829 3200 3
Quartierverein Obergrund, 6005 Luzern

Anmeldung Generalversammlung

Ich/wir nehmen/n teil an der Generalversammlung vom 19. Mai 2026,
19.00 Uhr im Heim im Bergli – Restaurant, Berglistrasse 20, 6005 Luzern

Anzahl Personen _____

Talon bitte ausschneiden und einsenden an: Quartierverein Obergrund, 6005 Luzern oder per E-Mail an info@obergrund.ch

QUARTIERBIER

Nach unserer Vorstandssitzung haben Sie jeweils die Gelegenheit, zu uns zu stossen und mit uns im Moosmättli Informationen auszutauschen, Wünsche anzubringen oder einfach gemütlich etwas zu trinken.

**Ab 21 Uhr im Restaurant Moosmatt.
Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen.**

Quartierbier

Montag, 20.04.2026 (kein Quartierbier!)

Mittwoch, 17.06.2026

Dienstag, 18.08.2026



Verteilung der Quartierzeitung

Unsere Quartierzeitung wird seit Sommer 2024 von der Post verteilt, was zur Folge hat, dass die Verteilung nicht optimal der Quartiergrenze angepasst werden kann. Somit kann es sein, dass die Zeitung auch in Briefkästen von angrenzenden Quartieren landet. Sollte dies bei Ihnen der Fall sein, freut es uns, wenn Sie trotzdem einen Blick reinwerfen.

Kontakte der angrenzenden Quartiervereine

Quartierverein Sternmatt, info@quartier-sternmatt.ch

Quartierverein Hirschmatt-Neustadt, info@hirschmatt-neustadt.ch

Quartierverein Säli-Bruch-Obergütsch, praesidium_qsvo@gmx.ch

Quartierverein Biregg, Horw, info@biregg.ch